Glarus

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (2003)**

Heft 6

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Spitex Kantonalverband Glarus, Geschäfts- & Beratungsstelle, Schweizerhofstrasse 1, 8750 Glarus,
Telefon 055 640 85 51, Telefax 055 640 85 54, E-Mail sekretariat@spitexgl.ch, www.spitexgl.ch

Dank Kinderspitex-Angebot gute Lösungen finden

Die Kinderkrankenschwester Corinna Reusser Zweifel beschreibt exemplarisch die Tätigkeit der Kinderspitex im Kanton Glarus.

Wenn Neva zum Beispiel erkältet ist, braucht sie rund um die Uhr Hilfe.

Neva ist fünfjährig. Sie hat eine seltene Muskelkrankheit. Während des Tages braucht sie immer wieder Hilfe, weil sie nicht gehen kann und ihr z. B. die Kraft fehlt, zu husten oder sich selber in eine bequemere Position zu bringen. Nachts schläft sie mit Hilfe eines Atemapparates, den ihre Eltern selber anschliessen und überwachen. Dank der liebevollen und kompetenten Pflege durch ihre Eltern und ihre Geschwister kann Neva zu Hause aufwachsen. Sie ist ein aufgewecktes, interessiertes und fröhliches Kind. Zweimal pro Monat hole ich Neva zu uns nach Hause. Es profitieren alle: die Familie wird entlastet, Neva verbringt einen Tag in einer anderen, lebhaften Familie – sie liebt es, wenn um sie herum gespielt, getanzt und gesungen wird – und unsere drei Buben lernen dank Nevas natürlicher Art, Berührungsängste abzubauen, Rücksicht zu nehmen und offen über Behinderung zu sprechen. Auf grosse Hilfe ist Neva angewiesen, wenn sie krank ist, z. B. einen Schnupfen oder Husten hat. Dann braucht sie fast rund um die Uhr Hilfe. Neva, ihre Eltern und ich haben ein gutes Vertrauensverhältnis aufgebaut. So ist es jeweils kein Problem, sie auch zu Hause zu pflegen, wenn sie krank ist, um v. a. ihre Mutter zu entlasten. Für Neva und ihre Familie konnte dank dem Kinderspitex-Angebot im Kanton Glarus eine gute Lösung gefunden werden. ❑

Spende

Anlässlich ihrer Jubiläumsfeier zum 100-jährigen Bestehen spendete die CVP des Kantons Glarus den Erlös einer Tombola von 3000 Franken der Kinderspitex Glarus.

Neu bei der Spitex im Kanton Glarus: Rita Schwitter und Rita Argenti-Frefel

Ab November ist die Geschäfts- & Beratungsstelle des Spitex Kantonalverbandes mit neuen Mitarbeiterinnen besetzt.

(cu) An der Delegiertenversammlung vom 16. September 03 konnte der Kantonalvorstand mitteilen, dass Rita Schwitter aus Glarus als Spitex-Stellenleiterin gewählt wurde. Rita Schwitter bringt reiche Erfahrung mit, war sie doch nach ihrer Tätigkeit als Krankenschwester lange Jahre als Mitarbeiterin der Pflegeschule tätig. Daneben hat sie auch Erfahrung mit Behörden als langjährige Schulpräsidentin. Sie hat eine Zusatzausbildung in Coaching und Organisationsentwicklung. Sie leitet die Geschäftsstelle ab November 2003 in einem beschränkten Pensum und wird dem Kantonalverband ab Januar 2004 zu 50 Prozent zur Verfügung stehen.

An der Vorstandssitzung vom 1. Oktober 2003 konnte der Vorstand auch die Stelle der kaufmännischen Angestellten wieder besetzen. Gewählt wurde Rita Argenti-Frefel, Buchhalterin FA. Sie bringt hohe fachliche Qualifikationen mit, die der Geschäftsstelle hinsichtlich der sich abzeichnenden Entwicklung von grossem Vorteil sein werden. Ihren Erfahrungsschatz aus Engagements in ähnlich gelagerten Organisationen wird sie am neuen Arbeitsplatz ebenfalls gut einbringen können. Rita Argenti ist zu 40 Prozent angestellt.

Der Vorstand des Kantonalverbandes wünscht den beiden Mitarbeiterinnen einen guten Start und viel Freude mit ihrer neuen Aufgabe. ❑

Glarner Termine

Psychisch Kranke in der Spitex
Dienstag, 17. Februar 2004, 9.15 bis 17.00 Uhr in Glarus. Zielpersonen: Gemeindekrankenschwestern und Pfleger/-innen. Referentin: Iris Hug, dipl. Gesundheits- und Psychiatrieschwester. Wiederholung am Dienstag, 6. April 2004 für Haushelfer/-innen in der Spitex

Haushelferin in der Spitex, eine grosse Herausforderung
Donnerstag, 16. und 30. September 2004, 9 bis 17 Uhr in Glarus. Referentin: Gabi Schürch, dipl. Hauspflegerin, Fachbereichsleiterin Hauswirtschaft, Kursleiterin SELF.